



TECHNISCHES MERKBLATT

KEIM RESTAURO®-TOP

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Mineralischer Restaurier-Trockenmörtel mit hydraulischen Bindemitteln.

2. ANWENDUNGSBEREICH

KEIM Restauro-Top ist ein Natursteinersatz für oberflächennahe Bereiche zur Nachstellung von Farbe und Struktur des Originalsteins am Objekt, aber auch bei Abformung in offenen Formen.

3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- einfache Handhabung
- sehr robuste Oberfläche
- mineralisch
- diffusionsoffen
- Brandverhalten: nicht brennbar (A1)
- titandioxidfrei

MATERIALKENNDATEN:

- | | |
|-----------------------|------------------|
| - Erstarrungszeit: | ca. 5 Std. |
| - Verarbeitungszeit: | max. 45 min |
| - Thermische Dehnung: | ca. 0,000007 1/K |
| - Hygrische Dehnung: | ca. 1,6 mm/m |

KLASSIFIKATION:

– Klassifikation nach:	DIN EN 998-1
– Druckfestigkeit (28d):	ca. 10 N/mm ²
– Biegezugfestigkeit (28d):	ca. 4 N/mm ²
– Druckfestigkeitskategorie:	CS IV ≥ 6 N/mm ²
– Norm Druckfestigkeit DIN EN 1015-11:	DIN EN 1015-11
– Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
– Bruchbild Haftzugfestigkeit:	A,B,C
– Norm Haftzugfestigkeit DIN EN 1015-12:	DIN EN 1015-12
– Wasseraufnahme Klasse:	W0
– Norm Wasseraufnahme DIN EN 1015-18:	DIN EN 1015-18
– Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat} für P=50%:	0,82 W/(mK)
– Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat} für P=90%:	0,89 W/(mK)
– Wärmeleitfähigkeit Tabellenwert nach:	DIN EN 1745
– Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (μ-Wert):	≤ 25

FARBTÖNE:

Standardtöne nach folgender Farbkarte:

KEIM Natursteinkarte, Sondertöne auf Anfrage ab 300 kg Mindestbestellmenge. Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. Die Farbtöne sind auf nachgearbeitete Oberflächen abgestimmt. Geringe Farbtonabweichungen sind nicht auszuschliessen, bedingt durch wechselnde Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Probeflächen im Vorfeld anlegen. Bei erhöhten Ansprüchen an die Farbtongenauigkeit und bei der Notwendigkeit des Angleichens an den Bestand, empfiehlt sich eine nachfolgende Lasur mit KEIM Restauro-Lasur.

4. VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von haftmindernden Rückständen sein.

Ausspitzen:

Schadhafter Naturstein, der mit KEIM Restauro-Top ergänzt werden soll, ist mit Zahneisen o. ä. Werkzeugen bis zum gesunden Kern zu entfernen. Insbesondere an planen Natursteinflächen soll die Ausspitzung 2 cm tief und rechtwinklig bzw. schwalbenschwanzförmig erfolgen, damit der Restauriermörtel untergriffig eingearbeitet werden kann. Ist auf Grund bildhauerischer Bauzier ein Ausspitzen wie beschrieben nicht möglich, ist mindestens darauf zu achten, dass die betroffenen Schadstellen nicht auf Null auslaufen.

Reinigen:

Vorhandener Steinstaub ist sorgfältig mit Druckluft oder mit klarem Wasser und Bürste von den zu ergänzenden Bereichen zu entfernen.

Vornässen:

Der Restauriermörtel darf nur auf feuchtem Untergrund aufgebracht werden. Ein ausreichendes Vornässen ist daher zwingend erforderlich. Überstehendes Wasser durch Abtupfen mit Schwamm entfernen.

MATERIALZUBEREITUNG / ANMISCHEN & FÖRDERN:

KEIM Restauro-Top mit ca. 3,8 - 4,2 L (Angabe pro Sack) sauberem Wasser mittels Rührquirl zu einer steifplastischen Konsistenz knollenfrei anmischen und kurz reifen lassen. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder aufmischen.

TECHNISCHES MERKBLATT – KEIM RESTAURO®-TOP

VERBRAUCH:

ca. 2 kg/m² je mm

Die Angaben zu Materialverbrauchswerte sind Richtwerte auf glatten Untergründen. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen zu ermitteln.

VERARBEITUNG:

Aufbringen: Der gereifte Mörtel wird an die aufgeraute und vorgeässte Schadstelle, z. B. mit einer Kelle angetragen (angedrückt). Dabei soll die Schichtdicke maximal 30 mm betragen. Die Endschicht soll mindestens 2 mm höher liegen als die Originalsteinoberfläche, damit das notwendige Nacharbeiten möglich ist.

Nacharbeiten: Bereits während des Abbindens, nach 2–4 Std., muss KEIM Restauro-Top mit Spachtel, Ziehklinge, Sägeblatt, Zahnseisen o. ä. Werkzeugen gekratzt und der Oberfläche des Originalsteins angeglichen werden. Auch Abreiben mit einer rauen Steinscheibe ist möglich. Die Oberfläche darf nicht geglättet werden!

ÜBERARBEITUNG:

Eine steinmetzmässige Überarbeitung ist frühestens nach 8 Tagen möglich.

Hinweis: Nuancierte farbliche Angleichungen und Gestaltungen können mit KEIM Restauro-Lasur vorgenommen werden.

STANDZEITEN:

mindestens 1 Tag/mm Putzdicke (abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit). Die Wartezeit vor anstrichtechnischen Maßnahmen muss mind. 10 Tage betragen.

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Sofort mit Wasser reinigen.

5. LIEFERFORM

Gebindeinhalt	Mengeneinheit	Anzahl auf Palette	Gebindetyp
30	kg	30	Sack

6. LAGERUNG

max. Lagerzeit	Lagerungsbedingungen
12 Monate	trocken Gebinde dicht verschlossen halten

7. ENTSORGUNG

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 im Sicherheitsdatenblatt.

Abfallschlüssel: 17 01 01

8. SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitsdatenblatt beachten.

GIS-CODE: ZP 1

9. ALLGEMEINE HINWEISE

Nicht zu behandelnde Flächen, speziell Glas, Keramik und Naturstein, abdecken. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen.

Das Vermischen mit systemfremden Produkten oder anderweitigen Fremdzusätzen ist nicht zulässig.

10. ZERTIFIKATE & GÜTESIEGEL



Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbe üblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.